

**XXII. GP.-NR**

4058 /J

**15. März 2006****ANFRAGE**

der Abgeordneten Petra Bayr und GenossInnen  
an die Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten betreffend die Gebarung der  
Bundesagentur Austrian Development Agency (ADA).

Die ADA ist seit 1.1.2004 für die operationelle Umsetzung der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit (EZA) verantwortlich. Diese Bundesagentur ist berechtigt erfolgsunabhängig bis zu EURO 11.720.000 jährlich Verwaltungsaufwand für ihren laufenden Betrieb auszugeben. Darüber hinaus hat die Agentur im Jahr 2004 rund EURO 75.320.000 als ihr operatives EZA-Budget zur Umsetzung im Geschäftsjahr 2004 großteils vom Bund überantwortet bekommen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen an die Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten folgende

**Anfrage:**

1. Die ADA ist für ein sehr hohes Budgetvolumen verantwortlich: Hat die ADA eine interne Revisionsabteilung etabliert, welche von der ADA-Budgetabteilung unabhängig ist und die zur Kontrolle der Finanzgebarung der ADA geeignet ist?
2. Falls die ADA keine unabhängige interne Revisionsabteilung führt, wie wurde bzw. wird ein unabhängiges Financial Controlling nach den Grundsätzen für die berufliche Praxis der internen Revision und anderer relevanter Standards in dieser Bundesagentur wahrgenommen und gewährleistet?
3. In Bezug auf die wirtschaftlichen Ziele des Unternehmens: Welche Maßnahmen der Organisationsentwicklung sind in der ADA derzeit wirksam um die Erreichung der wirtschaftlichen Unternehmensziele zu garantieren? Wie wird die Sicherung der Qualität im Unternehmen im Hinblick auf seine wirtschaftlichen und finanziellen Zielsetzungen derzeit gewährleistet?
4. Die ADA ist ein erst kürzlich gegründetes Unternehmen mit einem technisch sehr anspruchsvollen Dienstleisterprofil und weist einen Personalstand von ca. 130 Mitarbeitern/innen auf: Wie hoch waren die Ausgaben der ADA für die Fort- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter/innen per capita in den Geschäftsjahren 2004 und 2005?
5. Die ADA hat zwei neue Finanzierungsinstrumente für den entwicklungspolitischen Schwerpunkt „Wirtschaft & Entwicklung“ entwickelt und zum Einsatz gebracht: Wie oft wurden diese beiden Finanzierungsinstrumente in den Jahren 2004 und 2005 von österreichischen Unternehmen/Firmen/Organisationen erfolgreich angesprochen? Wie viele laufende Projekte gibt es heute jeweils unter den zwei neuen Finanzierungsinstrumenten (für Entwicklungspartnerschaften und für Unternehmenspartnerschaften) und in welcher Höhe belaufen sich diese Förderungen?

6. Plant die österreichische Entwicklungszusammenarbeit im Zeitraum 2006 bis 2008 bestehende ADA-Koordinationsbüros zu schließen oder neue zu eröffnen?
7. Wie hoch beliefen sich die Summen der Projektförderungen für NRO und Firmen im Jahr 2005?

PD Dr. Böhr  
G. Künzl-Hosek  
J. M. Dögg  
D. Reck  
H. Grossmann